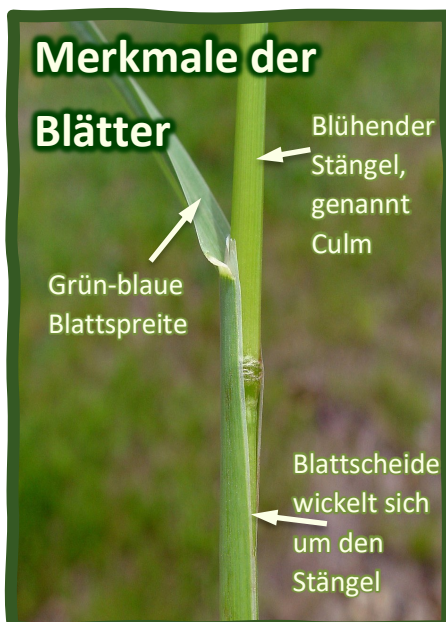
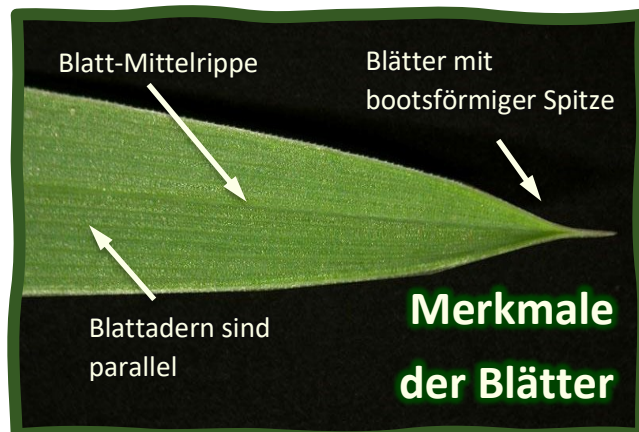


PFLANZEN ID: Knäuelgras

Dactylis glomerata L.



Frühling - Sommer: Sie ist sofort an ihrer Blütenrispe zu erkennen, von der man annimmt, dass sie die Form eines Hahnenfußes hat.



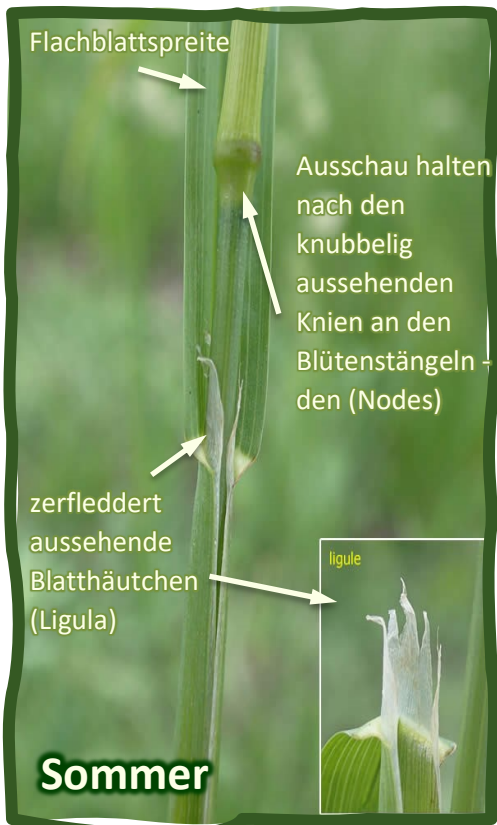
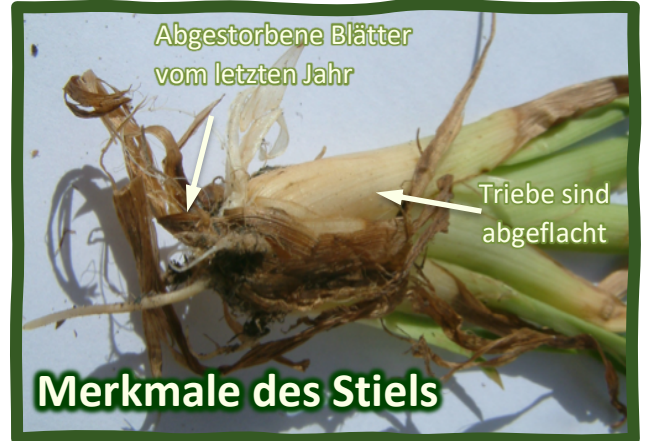
Kinder benutzten die Nüsse ab Ende August als Munition für ihre Katapulte.



Pflanzen ID: Knäuelgras *Dactylis glomerata* L.

Wussten Sie schon?

Die Familie der Gräser (Poaceae) ist die am weitesten verbreitete und wahrscheinlich auch die wichtigste der fünf größten Familien der Flora der Erde. Sie wachsen auf allen Kontinenten und dominieren die meisten offenen Landschaften.



Heuschnupfen - wegen starkem Pollenflug !



Hilfreiche ID Tipps

Eine Handlupe (x10), eine Pinzette und eine Nadel helfen dabei, die winzigen Einzelblüten, die in den Blüten eingeschlossen sind, zu sehen und herauszuziehen.

Bei allen Gräsern trägt die Blattscheide, die sich entweder als geschlossener oder offener Zylinder um den Stängel wickelt, zur strukturellen Festigkeit des wachsenden Stängels bei. (Halm)



Fortpflanzungsstrategien

Bestäubung: Bestäubung durch den Wind

Viviparie: Keimung von unverblühten Samen

(Embryonalentwicklung bei der Mutterpflanze)

Samenverbreitung: durch Säugetiere oder Vögel

PFLANZEN ID: Knäuelgras

Dactylis glomerata L.

Fakten:

AKTUELLER STATUS: sehr häufig
STANDORT: in ganz Europa und UK

Pflanzenbeschreibung

Ein Mitglied der 10.000 Arten starken Familie der Gräser (Poaceae). Alle Gräser haben parallel verlaufende Blattadern und entlang des blühenden Stängels knubbelige Verdickungen, die als Knoten bezeichnet werden. Von hier aus beginnt ein Blatt zu wachsen.



Blüten: Mai bis September

Blütenstruktur: An der Spitze des **Halms** trägt die Rispe an den Enden ihrer steifen und aufrechten Äste dicht gedrängte Büschel von fest sitzenden, grün bis violett gefärbten **Ährchen**. Jedes enthält 2 bis 5 **Blüten**. Jede einzelne Blüte ist von einer Vor- und Deckspelze umgeben. Wenn die fortpflanzungsfähigen Teile im Inneren der Blüte bereit sind, beginnen zwei winzige Schuppen im Inneren jeder Blüte anzuschwellen und wirken wie ein hydraulisches System, das die Pflanze aufspreizt, so dass die Staubgefäße und die **Narbe** nach außen hängen können. Die Pflanze ist nun bereit, befruchtet zu werden.



Früchte (ein Getreide): Mai bis Oktober. Jede Blüte produziert ein einzelnes **Korn**.



Blatt: Die Blattspreiten sind grün, meist unbehaart, bis zu 45 cm lang und spitz zulaufend. An der Schnittstelle zwischen Blattscheide und **Blattspreite** befindet sich ein zackig aussehendes **Blatthäutchen** (bis zu 10 mm).



Lebensraum: Weiden, Wiesen, Straßenränder, Küstenklippen, Brachland und offene Wälder. Das Knäuelgras kann auf verlassenen Grasflächen sehr große **Büschel** bilden. Es verträgt jede Art von Boden.

FOOD WEB

Die Samen werden von Vögeln gefressen. Die Blätter werden von Kühen, Schafen, usw. gefressen. Abgestorbene Blätter zersetzen sich wieder im Boden. Eulen ernähren sich von kleinen Säugetieren, die in den großen Büscheln nisten.

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Es gibt noch andere Gräser mit großen Blättern, die daneben wachsen. Aber keine Sorge, kein anderes Gras kann mit dem Hahnenfuß verwechselt werden, denn er hat hahnenfußförmige Blüten und abgeflachte Triebe, die in einem Büschel eng zusammenstehen.

Denken Sie daran, dass auch die folgenden Gräser windbestäubt sind z. B. Weizen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Bambus. Siehe Lern-Springboards.

Namen

Obstgartengras,
Scheunengras,
Hahnenstern,
Katzengras

Worauf ist zu achten?



Eine sofort erkennbare Grasart aufgrund ihrer **Blütenrispe**, die sich bei Reife nach außen öffnet. Die Blütenrispe öffnet sich zur Reifezeit nach außen und imitiert auf phantasievolle Weise die "geknüppelte" Klaue eines Hahnenfußes - daher der Name. Wenn es nicht blüht, kann man es zwischen anderen Gräsern leicht an den dichten Büscheln kräftiger, blaugrüner, bootsförmig zugespitzter, flacher Blätter erkennen.

Die beste Zeit, um sie zu finden

Im Sommer sind die blühenden Stängel (Culm) eines der besten Gräser zum Saugen, während die Blätter breit und stark genug sind, um eine Melodie durchzublasen.

Stängel und Stamm

Die Blatttriebe sind dicht zu einem Büschel zusammengedrängt. Jeder Trieb ist abgeflacht und gekielt und hat oft noch alte braune Blätter, die sich zersetzen und zwischen den Büscheln dickere Fasern zurücklassen. Die Blütenstängel können bis zu 140 cm hoch werden.



Pflanzen ID: Knäuelgras *Dactylis glomerata* L.

Was in dem Namen steckt! Sein lateinischer Name „glomerata“ bezieht sich darauf, dass die Blüten in einer dichten Gruppierung an der Spitze des blühenden Stängels (dem Halm) stehen.

Botanik-Glossar (Teil 1)

Blümchen - winzige Blume, die zu einer Gruppe von vielen Blumen gehört (Gänseblümchen & Gräserfamilie)

Blattspreite - das Blatt eines Grases

Blatthäutchen - wie ein Kragen, gewickelt um den Stängel, an der Stelle, an der sie mit der Blattspreite verbunden ist; ist ein Gewebe, dass das Wasser abhält und verankert das Blatt am Stiel

Ährchen - eine/mehrere einzelne Blüten in Gruppen geordnet

Narbe - ein Teil der Blüte, der von Bestäubern mit Pollen bestäubt wird (oberster Teil des Stempels, des Fruchtblattes, einer Blüte)



Erleben Sie das Knäuelgras hautnah bei einem virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek.

Botanik-Glossar (Teil 2)

Rispe - Teil der Pflanze, in dem sich eine deutliche Gruppierung von stark verzweigten Blüten befindet

Knoten - Wachstumspunkt am Stängel an dem ein Blatt oder Knospe befestigt ist

Büschel - kompakte oder lose Ansammlung von Grashalmen

Blattscheide - unterer Teil des Blattes, der sich um den Grashalm wickelt

Ader - Teil des Blattes, der die Nährstoffe transportiert

Staubgefäß - männlicher Teil der Blüte

Pollen - pulverförmige Körner aus denen die Pflanze Samen bildet

Korn - ein nackter Grassamen

Halm - starre, blühende Stängel eines Grases

Besondere Identifikationsmerkmale

Die Stängel aller Gräser sind hohl. In Abständen entlang des Stängels befindet sich eine Schwellung, die als Knoten bezeichnet wird. An diesen Knoten beginnt die Blattscheide, die sich nach oben um den Halm wickelt, bevor sie an einer Seite eine Blattspreite hervorbringt. Achten Sie an der Blattverzweigung auf ein häutiges Blatthäutchen, das wie ein Kragen für den Neoprenanzug funktioniert, um Wasser abzuhalten und die Verzweigungsstelle der Blattscheide zu spannen.

Geschichte: Händler entlang alter Handelsrouten wie der "alten Seidenstraße" zwischen Europa und dem Fernen Osten haben seit Hunderten von Jahren Samen und Pflanzen ausgetauscht.

Wie ist sie weltweit verbreitet: Sie ist fast überall auf den britischen Inseln und in ganz Europa zu finden.
www.gbif.org/species/2705308.

Weltweit vom Aussterben bedrohte Art (IUCN - Red Data List)
Eine sehr häufige und weit verbreitete Art, die nicht auf globale Bedrohungen für ihre Existenz untersucht wurde.

